

# Umweltschutz als Richtlinie

Die **Köhl** GmbH mit Sitz im hessischen Rödermark entwickelt seit über 30 Jahren nach dem Motto „natürlich besser sitzen“ gesundheitserhaltende, ergonomisch durchdachte Sitzlösungen für den Büroalltag.

**E**ine ergonomisch richtige Sitzhaltung lässt unnötige Rücken-erkrankungen erst gar nicht entstehen, so die Devise des Stuhlherstellers Köhl.

Hintergrund: Der Mensch verbringt 80 000 Stunden seines Arbeitslebens im Sitzen. Eine falsche Sitzhaltung, unzureichende Sitzlösungen und Bewegungsmangel haben dazu geführt, dass die Kosten für Ausfallzeiten durch Rückenschmerzen erheblich zugenommen haben. Weiterhin ist zu beobachten, dass die Patienten mit Bandscheibenvorfällen immer jünger werden. Die Kosten durch Krankheit für Unternehmen und für die Volkswirtschaft sind durch die Zunahme der Rückenerkrankungen erheblich. So werden jährlich circa fünf Millionen Menschen wegen akuter Rückenschmerzen in Deutschland behandelt und auf jeder vierten Krankschreibung steht die Diagnose „Wirbelsäulensyndrom“.

Die Gründung des Unternehmens 1976 durch Inge und Günter Köhl begann mit der Entwicklung des modularen Baukasten-Stuhl-Systems. Die Präsentation dieses Stuhlkonzepts fand auf der ersten Kölner Fachmesse Orgatec statt – eine Premiere für beide. Mitte der 80er Jahre wurde schon jeder zweite Stuhl für den Export gefertigt. Die Öffnung der Grenze 1989 brachte einen gewaltigen Auftragsboom aus den neuen Bundesländern. 1992 stieg der Sohn Thomas Köhl in das Unternehmen ein und übernahm 1994 die Geschäftsleitung.

Köhl startete 1976 mit fünf Mitarbeitern und kann jetzt 70 Mitarbeiter zu seinem Team zählen. Im Jahr 2006 ist Köhl als einer der ersten Pro-

duzenten mit dem Gütesiegel „Quality Office“ für alle Stuhlserien ausgezeichnet worden. Dieses Gütesiegel steht für außergewöhnliche Produkt- und Dienstleistungen.

## Vorreiterrolle im Umwelt- und Klimaschutz

Klimaschutz sei in aller Munde – und das wurde auch endlich Zeit, so Thomas Köhl. Seit Jahrzehnten schon warnen Umweltschutzverbände vor den Folgen des Klimawandels. Weitsichtige Unternehmen haben sich beizeiten mit diesem wichtigen Thema befasst: „Und eines davon sind wir“, kommentiert der Geschäftsführer.

Von Anfang an, seit ihrem Gründungsjahr 1976, betrachtete Köhl die Verantwortung für den Schutz der Umwelt als eines der Unternehmensleitziele und verwendete Recyclingmaterialien in den produzierten Bürostühlen. Installierte die erste Wärmepumpe auf dem Betriebsgelände. Zertifizierte sich im Juni 2005 nach DIN EN ISO 14001 für das Umweltmanagement im Geltungsbereich Entwicklung und Herstellung. Das Öko-Audit beinhaltet, dass alle verwendeten Materialien für den späteren Recyclingkreislauf gekennzeichnet und mit dem LGA-Zertifikat „schadstoffgeprüft“ ausgezeichnet sind. Folgerichtig nahm man im Januar 2007 das erste Erdgasauto im Unternehmen in Betrieb.

Köhl betrachtet den Umweltschutz nicht als Verordnungszwang, sondern als einen Beitrag zur globalen Werterhaltung. Der Einsatz von umweltfreundlichen Technologien prägt die Unternehmenspolitik, Energieeinsparungen und die Vermeidung von umweltbelastenden Verfahren haben Priorität bei Investitionsentscheidungen.

## Köhl mit Umsatzplus

17,5 Millionen Euro konnte der Hersteller für ergonomische Sitzmöbel aus Rödermark im vergangenen Geschäftsjahr erwirtschaften und lag damit über dem Vorjahresergebnis. Dabei verließen knapp 100 000 Stuhleinheiten die Produktionshallen.

Zehn neue Arbeitsplätze wurden geschaffen. Zum Team zählen jetzt 70 Beschäftigte, nachdem fünf Mitarbeiter in den Ruhestand gingen.



Im Köhl-Ausstellungsraum in Rödermark finden auch Produkt- und Ergonomieschulungen statt.



Köhl-Chef Thomas Köhl demonstriert, wie die Sitzpolster werkzeuffrei durch das Clip-System austauschbar sind. Ein Qualitätsmerkmal, das den Nutzern eine unkomplizierte und kostengünstige Möglichkeit bietet, die Produkte über einen langen Zeitraum einzusetzen. Lebenslangen Ersatz verspricht der Hersteller. Im Bild: Der „Selleo“, der europaweit an den Kassen von großen Handelsunternehmen eingesetzt wird.

Seit 1976 ist Köhl auf die Gesunderhaltung am Arbeitsplatz spezialisiert, was sich natürlich in den Stühlen widerspiegelt. Ergonomie und Ökologie, sowie der Einsatz hochwertiger Materialien und funktionaler Technik sind die Kernpunkte der Firmenphilosophie.

Allein im letzten Jahr investierte Köhl zwei Millionen Euro in die Entwicklung drei neuer Stuhlserien. Ausgestattet mit den neuesten Hightech-Materialien, einem zukunftsweisenden Design und ergonomisch höchsten Ansprüchen erlebten die neuen Produktserien die Marktvorstellung auf der Orgatec in Köln. Anfang März 2009 wurden die Neuheiten auch auf der Möbelmesse in Dubai vorgestellt.

„Gesundheit und Wohlfühlfaktor der Menschen am Arbeitsplatz rücken immer stärker in den Mittelpunkt. Viele Innovationen wurden bisher von uns entwickelt – und weitere werden folgen“, so Geschäftsführer Thomas Köhl.

Die Wohnmöbelbranche rechnet 2009 mit einem guten Jahr, denn der Verbraucher legt in Zeiten der Finanzkrise sein Augenmerk verstärkt auf ein behagliches Zuhause. Auch Köhl sieht die Entwicklungsaussichten für das neue Jahr durchaus positiv. So gab es zu Beginn des Jahres eine Expansion im internationalen Geschäft durch die Gründung der Koehl UK Ltd. in London.

[www.koehl.com](http://www.koehl.com)